

Mobilfunkmarkt Österreich 2018

Matthias Baldermann – Präsident FMK

Lothar Roitner – Vizepräsident FMK

Margit Kropik – Geschäftsführerin FMK



Ein Netzwerkpartner des
Fachverbandes der Elektro-
und Elektronikindustrie

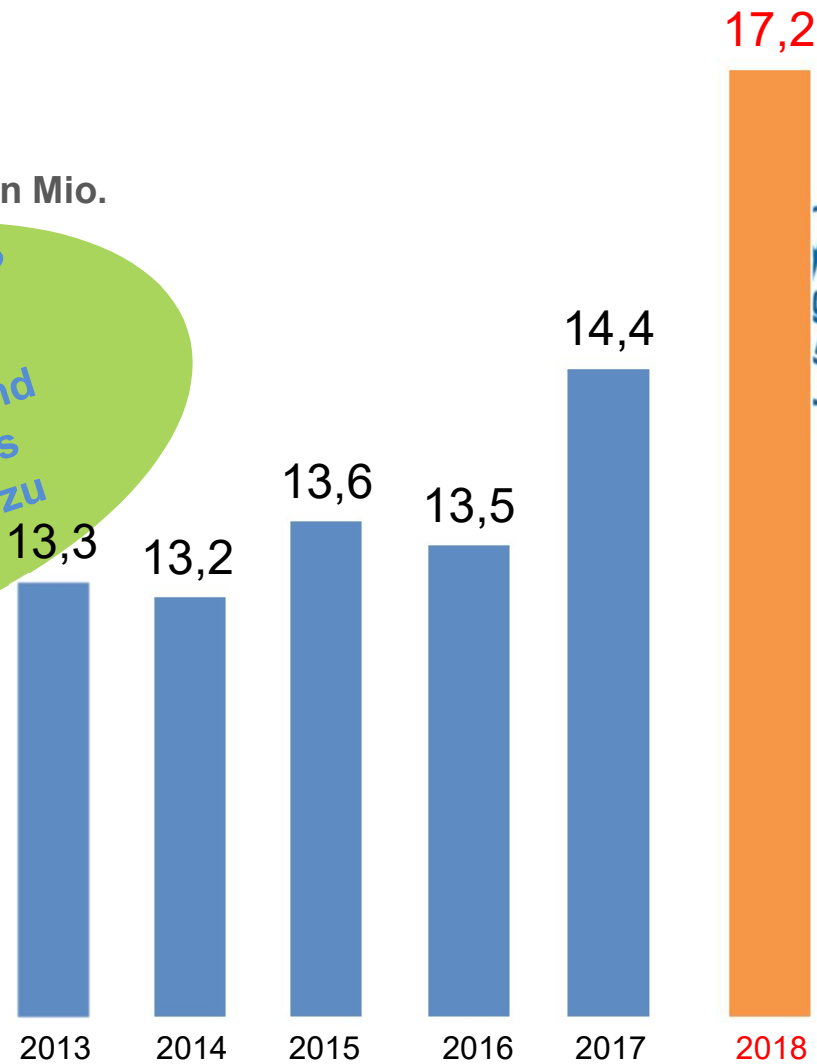


SIM Karten in Mio.

SIM-Karten Plus
fast 20%
Smarthomes, M2M und
mobiles Internet als
Festnetzersatz für zu
Hause

17.198.945
österreichische
SIM-Karten

(aktiv am 31.12. 2018)



www.fmk.at



Ein Netzwerkpartner des
Fachverbandes der Elektro-
und Elektronikindustrie

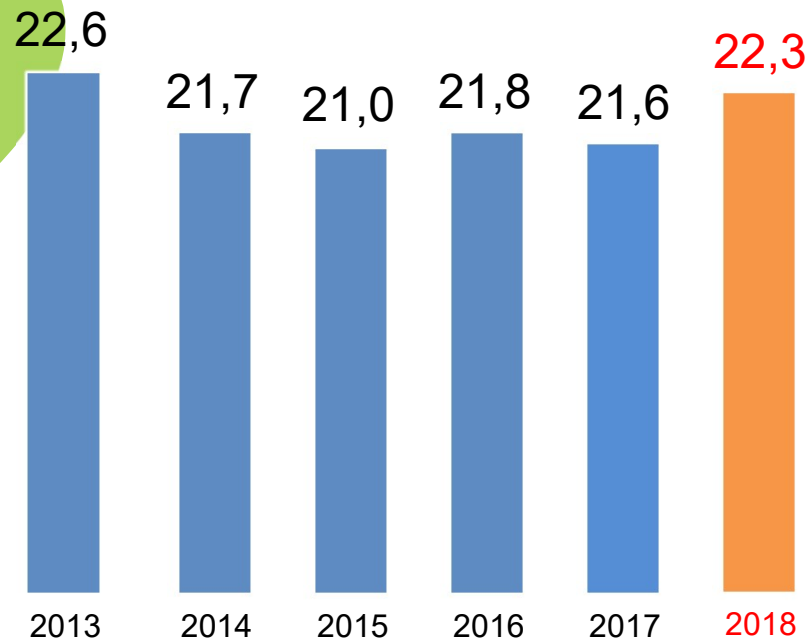


Gesprächsminuten aus Mobilfunknetzen pro Jahr in Mrd. Min

www.fmk.at



Österreich telefoniert wieder fast so viel wie vor 5 Jahren



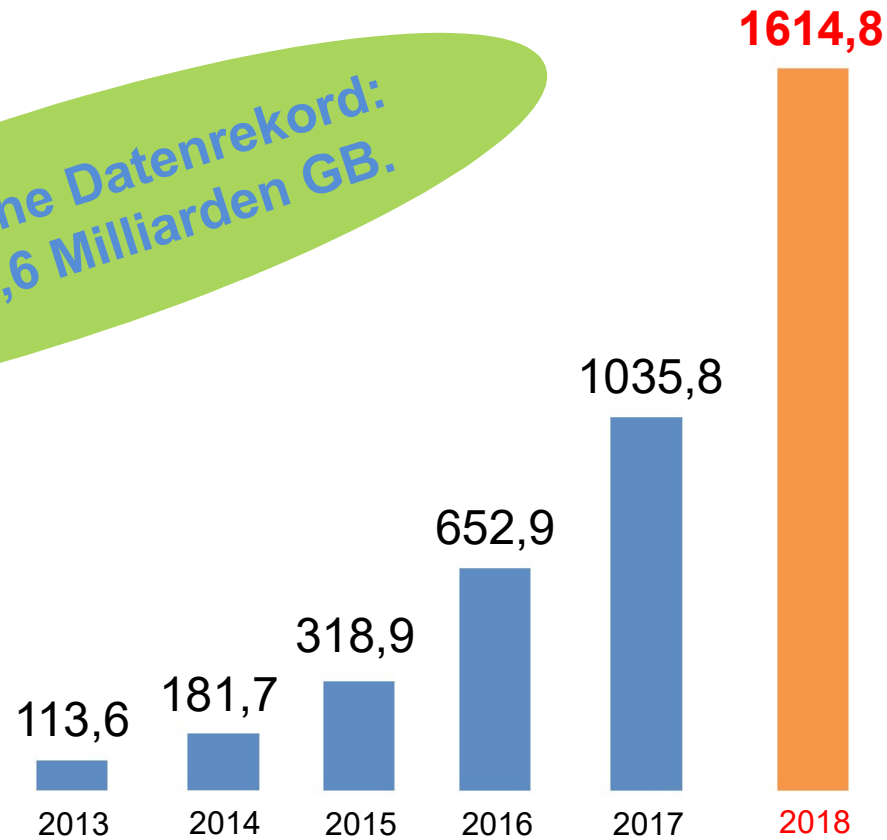
Ein Netzwerkpartner des Fachverbandes der Elektro- und Elektronikindustrie



Mobiles Datenvolumen

pro Jahr in Mio. GB

Kein Jahr ohne Datenrekord:
2018 über 1,6 Milliarden GB.



EU-Roaming 2018:
49,7 Mio. GB
Das entspricht dem
Gesamtvolumen des
Jahres 2011



Entwicklung Umsatz und EBITDA

UMSATZ 2018 (A1, Drei, T-Mobile) 4,59 Mrd. EURO

Veränderung zum Vorjahr: **11,4 %** (2017: EUR 4,12 Mrd.)

EBITDA 2018 (A1, Drei, T-Mobile) 1,63 Mrd. EURO

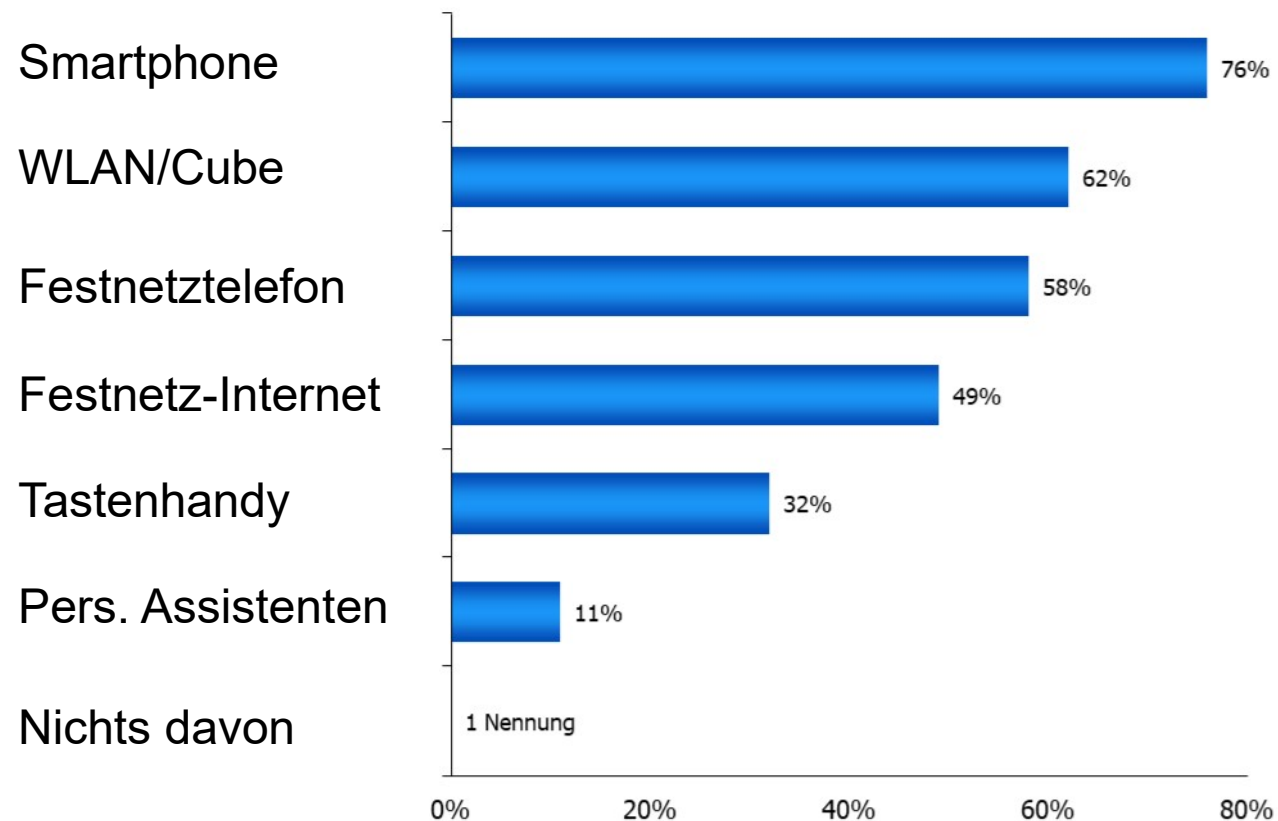
Veränderung zum Vorjahr: **7,2 %** (2017: EUR 1,52 Mrd.)



Ein Netzwerkpartner des
Fachverbandes der Elektro-
und Elektronikindustrie



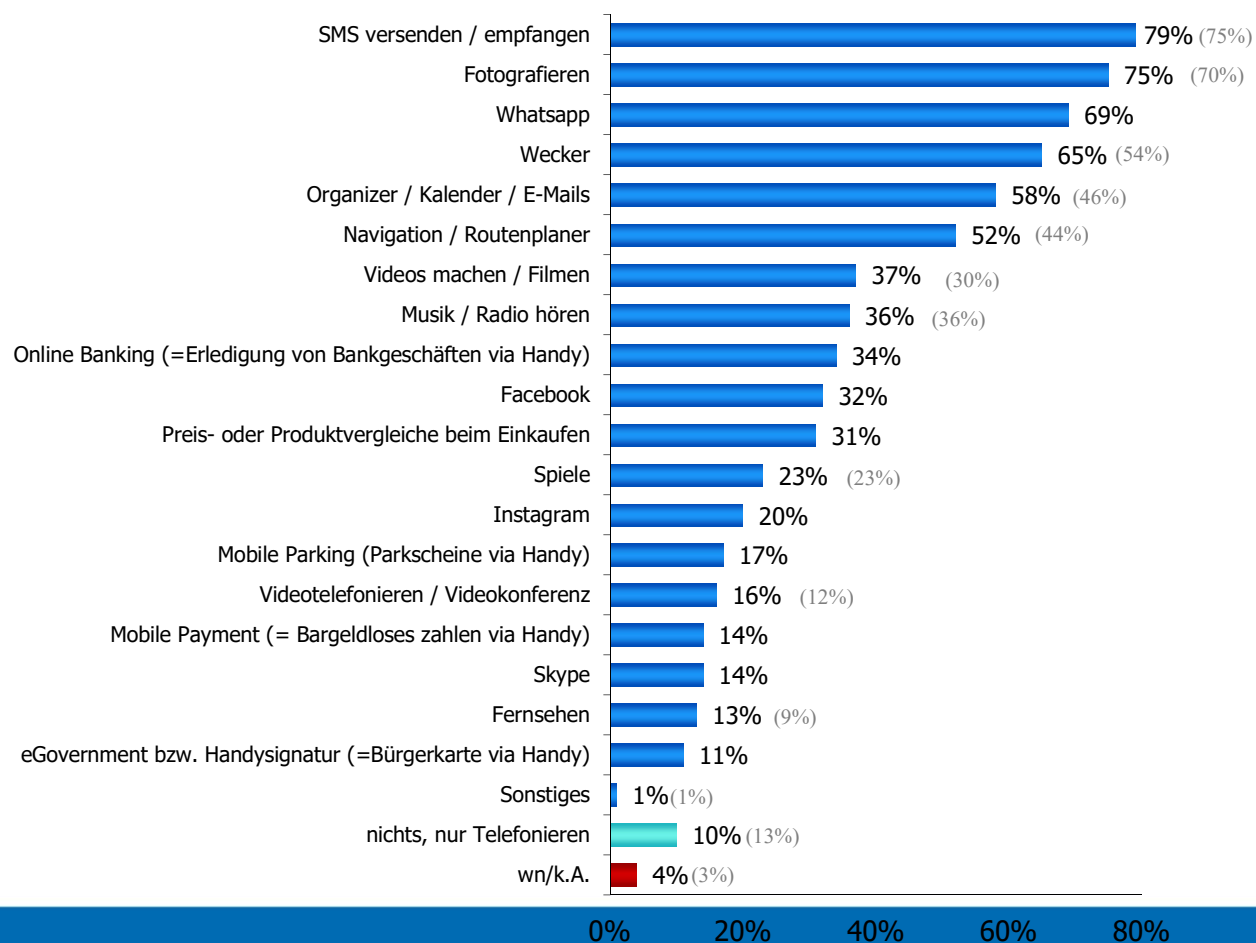
TK-Infrastruktur in Österreich



- Rund 4 von 10 verfügen über kein Festnetztelefon, aber über ein Handy / Smartphone.
- Internetbasierte persönliche Assistenten werden v.a. von unter-30-Jährigen genutzt (knapp 3 von 10).

TK-Infrastruktur in Österreich

Smartphones sind zum Alltagswerkzeug geworden



Zunahmen gab es besonders bei auch offline vorhandenen Funktionen, wie Fotografieren, Wecker, Organizer, Videos machen / Filmen.

Unter 50 Jährige nennen mehr Aktivitäten als ältere

TK-Infrastruktur in Österreich

84% aller Österreicher können sich ein Leben ohne Mobiltelefon generell nicht mehr vorstellen

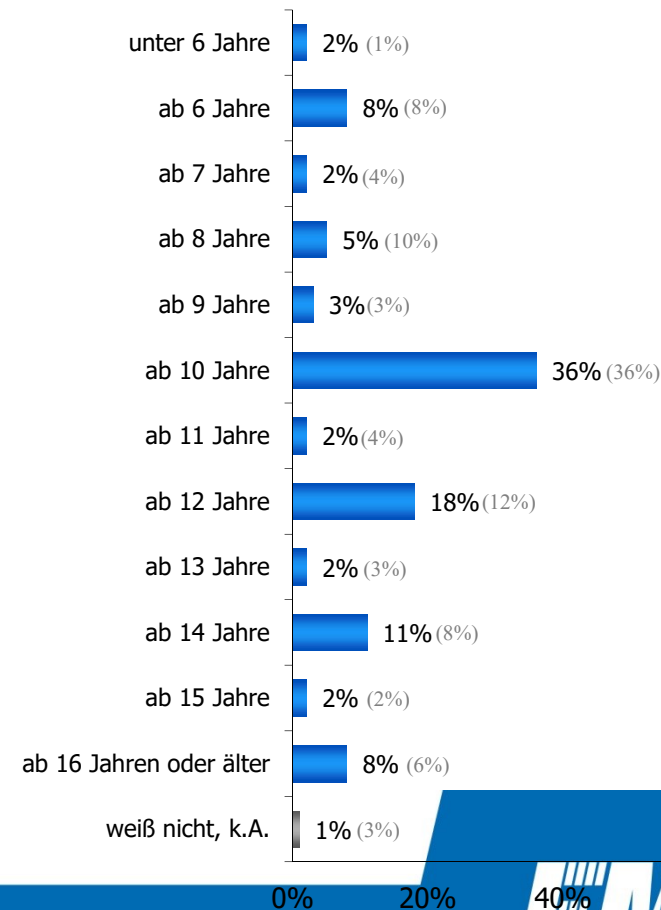
55% aller Österreicher wollen auf Reisen aufs Handy nicht verzichten

63% aller Österreicher schalten auch zu Hause das Handy nie aus

Immerhin können sich 60% aller Österreicher vorstellen, das Handy in der Freizeit abzuschalten

Interessantes Detail: Die Zustimmung, das Handy in der Freizeit abzdrehen, ist bei den unter-50-Jährigen tendenziell höher.

Ab welchem Alter sollten Kinder/Jugendliche Ihrer Meinung nach ein Handy haben?(f7)



5G in Österreich

Verbesserung in allen Dimensionen

- Geschwindigkeit, Kapazität, Verfügbarkeit, Latenz, Endgeräte
- Riesiges Spektrum neuer Anwendungen.

Positives Klima für

- Forschung & Entwicklung
- Start-ups, neue Ecosysteme, Investitionen.

Chance für Österreich als Vorreiter

- BIP-Beitrag: EUR 4 Mrd. jährlich > Plus 1%-Punkt
- Rund 35.000 zusätzliche Beschäftigte bis 2030
- Attraktivierung ländlicher Gebiete als Wohnort
- Betriebsansiedlungen in infrastrukturell benachteiligten Regionen
- Vorreiter-Position erfordert schnellen 5G Rollout.

Quelle: Arthur D Little



Ein Netzwerkpartner des
Fachverbandes der Elektro-
und Elektronikindustrie



5G Faktencheck

Rund um die Einführung von 5G ranken sich Gerüchte von erklärten Gegnern. Fakt ist:

- **5G ist ein neues Übertragungsprotokoll, das Medium „Funk“ bleibt gleich**

Die wissenschaftliche Kenntnislage hat sich daher nicht verändert, es muss nichts neu erforscht werden. Die 5G-Frequenzbereiche sind Nachbarbereiche der bisherigen Technologien oder werden bereits heute für Funkübertragung genutzt.

- **5G-Immissionen bleiben niedrig**

Die Mobilfunkimmissionen bleiben weiterhin weit unter den Personenschutzgrenzwerten. Bisher beträgt der höchste gemessene Wert magere 0,5%(!) des Grenzwertes (Messreihe 2017, an öffentlichen Plätzen).

5G Faktencheck

Rund um die Einführung von 5G ranken sich Gerüchte von erklärten Gegnern. Fakt ist:

- **5G bedeutet nicht signifikant mehr Sendemasten im Land**

Bestehende Anlagen werden um- oder ausgebaut, für die Netzverdichtung kommen mittelfristig Small-Cells zum Einsatz, die nicht größer als Public-WLAN-Boxen sind.

- **5G setzt das Minimierungsprinzip (ALARA) noch besser um**

Die automatische Leistungsregulierung setzt selbstverständlich auch bei 5G an. Mit der höheren Effizienz wird die Gesamtmission pro Dateneinheit sogar deutlich sinken.



Ein Netzwerkpartner des
Fachverbandes der Elektro-
und Elektronikindustrie

